

Schulcurriculum Geschichte am Gymnasium Neureut (Stand Nov. 2017)

Klasse 7/8 (2-stündig)

Inhalte	Kompetenzen	Hinweise
<p>1. Europa im Mittelalter - Leben in der Agrargesellschaft und Begegnung mit dem Fremden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Leben der Bauern (Tagesablauf, Agrargesellschaft, Dorf, u.a.) • Das Leben der Adligen (Burg, Rittertum, Alltag, Fehde, Ständegesellschaft, Frauenverehrung u.a.) • Das Leben der Mönche im Kloster (Frömmigkeit, Klosterschule, Kloster) • Ordnungsprinzipien von Herrschaft und Gesellschaft (Grundherrschaft, Stand: Klerus, Adel, Bauern; Treueeid; Lehen, Königtum) <p>Leben in der mittelalterlichen Stadt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Phasen der Stadtentwicklung im 12. und 13. Jhd.; „Stadtluft macht frei“, aber nicht gleich: Bürger; die Rolle der Patrizier • Die Wirtschaft der mittelalterlichen Stadt: Markt; Zünfte und Fernhändler; Selbstverwaltung: Rat; Juden: Schutzprivileg • Der Kampf um die Stadtherrschaft <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handel zwischen Europa und Asien (Seidenstraße: Seide, Pest; Imperium: Mongolensturm / pax mongolica) <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung Jerusalems für Christen, Juden, und Muslime (Kreuzzüge, "Heiliger Krieg) 	<p>Fragekompetenz: siehe Curriculum Klasse 6 (Dez. 2016)</p> <p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mittelalterliche Herrschafts- und Gesellschaftsformen (Gottesgnadentum, Lehnswesen und Grundherrschaft) beschreiben; • können die Phase der Stadtentstehung im 12. und 13. Jahrhundert, das Leben in der mittelalterlichen Stadt und die wirtschaftliche und gesellschaftliche Dynamik mittelalterlicher Städte erläutern. • setzen sich mit der Vorbereitung und Durchführung von Referaten auch unter Verwendung des Internets auseinander. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit Sachquellen umgehen; • nutzen grundlegende Arbeitsschritte zur sach- und fachgerechten Informationsentnahme und Erkenntnisgewinnung aus Bildquellen, Karten und Schaubildern; • beschaffen sich selbstständig z.B. im Rahmen von Referaten Informationen aus schulischen wie außerschulischen Medien (z.B. in Bibliotheken und/oder im Internet); • stellen historische Sachverhalte problemorientiert und adressatengerecht medial dar und präsentieren diese (z.B. Schaubilder, Graphiken, Kurzreferate, ggf. auch computergestützt); • können historische Bilder in einfacher Form interpretieren. <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären in einfacher Form Zusammenhänge zwischen politischen und sozialen Ordnungen; • setzen sich kritisch mit dem Internet auseinander und erkennen die Gefahren dieses Mediums; • unterscheiden in einfacher Form zwischen Belegbarem und Vermutetem. 	<p>Schüler lernen und üben den kritischen Umgang mit dem Medium Internet</p> <p>Fachexkursion (z.B. Burg Trifels, Burg Berwartstein, Burg Fleckenstein, Kloster Maulbronn, Gutenberg- Museum Mainz, mittelalterliche Stadt: z.B. Speyer, Freiburg, Ladenburg)</p> <p><i>Eine verbindliche Fachexkursion (alternativ in 6 oder 8)</i></p>

<p>2. Wende zur Neuzeit - neue Welten, neue Horizonte, neue Gewalt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Mensch im Mittelpunkt der Welt (Renaissance, Humanismus, Leonardo da Vinci) • Neue Wissenschaft: Das neue Bild der Erde und des Kosmos (Kopernikanische Wende) • Die Erfindung und Bedeutung des Buchdrucks (Fernhandel, Bankwesen) <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Expansion des Osmanischen Reichs (Kulturtransfer/-konflikt; Seeweg nach Indien) <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Expansion Europas nach Amerika und Asien und die Folgen für die "Neue" und "Alte" Welt. (Kolonialisierung; Inkareich, Aztekenreich, Mayareich; Dreieckshandel; Luxuswaren) • Reformation als Umbruch (Reformation, Bauernkrieg, Reich: Territorialstaat, Konfessionalisierung; pax universalis) 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wichtige Ursachen und Erscheinungen der Epochenwende zwischen Mittelalter und Neuzeit benennen und erläutern; • können die Auflösung der mittelalterlichen Ordnung erläutern. • können die Ursachen sowie die gesellschaftlichen und politischen Bedingungen der Konfessionalisierung bzw. Glaubensspaltung erklären <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge; • können aus Überresten und anderen historischen Quellen Regionalgeschichte rekonstruieren. • vergleichen Informationen, stellen Verbindungen zwischen ihnen her und erklären Zusammenhänge <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz : Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren, vergleichen, unterscheiden und gewichten in Ansätzen das Handeln von Menschen im Kontext ihrer zeitgenössischen Wertvorstellungen und im Spannungsfeld von Offenheit und Bedingtheit. • vollziehen Motive, Bedürfnisse und Interessen von betroffenen Personen und Gruppen nach; • betrachten historische Situationen und Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven 	
<p>3. Die Französische Revolution - Bürgertum, Vernunft, Freiheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politische und gesellschaftliche Ursachen der Französischen Revolution (Sonnenkönig, Ständegesellschaft, Aufklärung) • Sturz des Ancien Régime als Umbruch (Revolution: Menschen- und Bürgerrechte; Verfassung; Wahlrecht, konstitutionelle Monarchie, Republik) • Bedeutung der Französischen Revolution für die Gegenwart (Freiheit, Gleichheit, Nation, Schreckensherrschaft) <p>Fenster zur Welt:</p>	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Legitimierung und Kennzeichen der Herrschaftsform des Absolutismus in Frankreich; • erläutern Ursachen, wesentliche Ereignisse und Ergebnisse der Französischen Revolution sowie ihre Auswirkungen auf die Entstehung der modernen Nationalstaaten; • beschreiben und erläutern die Auswirkungen der napoleonischen Herrschaft auf das deutsche Gebiet am Beispiel Baden-Württembergs. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entschlüsseln Karikaturen mit Hilfe der Drei-Schritt-Methode (beschreiben - analysieren - interpretieren); • interpretieren Verfassungsschemata und vergleichen diese miteinander; • analysieren Textquellen kritisch anhand von Leitfragen; 	<p>Aufgeklärter Absolutismus im badischen Raum und/oder Karlsruher Schloss</p>

<ul style="list-style-type: none"> Amerikanische Revolution (Revolution: amerikanische Unabhängigkeitserklärung; Ideentransfer: Menschen- und Bürgerrechte) 	<ul style="list-style-type: none"> vergleichen Auszüge aus französischen Schulbüchern zur Französischen Revolution und vergleichen Darstellung und Rezeption des Themas. <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich kritisch mit der Staatsform des Absolutismus auseinander erläutern und bewerten die Bedeutung der Französischen Revolution für die Gegenwart 	
<p>4. Europa nach der Französischen Revolution - Bürgertum, Nationalstaat, Verfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> territoriale Umgestaltung des deutschen Südwestens durch Napoleon (Säkularisation, Mediatisierung) Gegensatz zwischen staatlicher Restauration und Streben nach Einheit und Freiheit nach dem Wiener Kongress (Restauration, Nationalismus, Liberalismus) bürgerliche Lebenswelten (Bürgertum: z.B. Verein, Zensur) Revolutionen von 1848/49 als europäisches Phänomen (Nationalversammlung, Nationalstaat, Verfassung, Wahlrecht, Gegenrevolution) <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auswanderung nach Amerika aus politischen und wirtschaftlichen Gründen (Vernetzung: Migration) Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1870/71 (Reichsgründung "von oben", alter Nationalstaat, Junger Nationalstaat) 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Ursachen, Ziele und Auswirkungen der Revolution von 1848/49 in Deutschland und ziehen regionalgeschichtliche Beispiele heran; beschreiben die territoriale Umgestaltung des deutschen Südwestens durch Napoleon. charakterisieren bürgerliche Lebenswelten zwischen Auflehnung und Anpassung. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren politische Flugblätter und deren Aussagen. <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> untersuchen kritisch politische Aussagen (Reden, Plakate). 	<p>Fachexkursion (z.B. Erinnerungsstätte Rastatt, Hambacher Schloss)</p> <p>Eine verbindliche Fachexkursion (alternativ in 6 oder 7)</p> <p>Ständehaus in Karlsruhe</p>
<p>5. Der industrialisierte Nationalstaat - Durchbruch der Moderne</p> <ul style="list-style-type: none"> wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen in der Hochindustrialisierung (Fabrik, Eisenbahn; Arbeiter, Unternehmer; 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären das Ursachengefüge der Industriellen Revolution in England (Vorsprung Englands); beschreiben den Verlauf und die Auswirkungen der Industrialisierung auf Deutschland. 	

<p>Wirtschaftsliberalismus)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeiter und Soziale Frage (Klassengesellschaft, Arbeiterbewegung: Kommunismus/Sozialdemokratie, Gewerkschaft; Sozialgesetze) • Ambivalenz moderner Lebenswelten um 1900 in Europa (Urbanisierung, Judenemanzipation, Frauenemanzipation, Radikalnationalismus) • Erinnerungskultur im monarchischen Deutschland und im republikanischen Frankreich (Obrigkeitsstaat/Demokratie; Sedantag, Kaisergeburtstag / 14.Juli) <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welt am Ende des 19. Jahrhunderts als wirtschaftlich und kommunikativ vernetzter Interaktionsraum (Eisenbahn, Dampfschiffe, Telegraf, Weltausstellung, Migration) 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Soziale Frage und Lösungsversuche verschiedener Akteure. • erläutern Voraussetzungen der Reichsgründung "von oben" und erkennen die Bedeutung der Person Bismarcks; • beschreiben die Lebensverhältnisse unter den Bedingungen des Obrigkeitsstaats; • erkennen die Bedeutung von Militarismus und Nationalismus und ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen. • werten Statistiken aus und setzen Zahlen grafisch um; • werten Schaubilder aus und stellen historische Zusammenhänge und Prozesse grafisch dar; • analysieren Fotografien; • untersuchen die Beziehung von Industrie und Umwelt. <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen kritisch politische Aussagen (Reden, Plakate) 	<p>Ökoprofil der Schule</p>
<p>6. Imperialismus und Erster Weltkrieg - europäisches Machtstreben und Epochenwende</p> <p>Fenster zur Welt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imperialismus (Imperialismus, Kolonialreich, Sozialdarwinismus, Rassismus) • Ursachen des Ersten Weltkriegs (Radikalnationalismus, Rüstungswettlauf, Bündnispolitik) • Sturz monarchischer Imperien in Europa sowie der entstehende Gegensatz zwischen US- und sowjetischem Modell am Ende des Ersten Weltkriegs (Imperium; Liberalismus: Demokratieexport / Kommunismus: Oktoberrevolution) 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern verschiedene Motive und Methoden europäischer imperialistischer Politik und erkennen deren Folgen für die betroffenen Völker; • nennen und erläutern Ursachen für den Ausbruch des Ersten Weltkriegs; • nennen die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs auf die Soldaten und den Alltag der Zivilbevölkerung und führen diese auf die Technisierung des Krieges zurück; • beschreiben Methoden und Folgen des Machterwerbs der Bolschewiki in der Oktoberrevolution von 1917 in Russland; • vergleichen das Räteystem als "revolutionäre Demokratie" mit der repräsentativen parlamentarischen Demokratie des "Westens". <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • deuten und vergleichen Historiengemälde; • erkunden ein Denkmal (im Original oder anhand von Bildern). <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren politische Propaganda und setzen sich kritisch damit 	<p>Kaiser Wilhelm-Denkmal in Karlsruhe</p>

	<p>auseinander (z.B. Feldpostkarten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Auswirkungen des Ersten Weltkriegs auf den Alltag der Menschen 	
<p>7. Europa in der Zwischenkriegszeit - Durchbruch und Scheitern des demokratischen Verfassungsstaates</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchbruch und Scheitern der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem Ersten Weltkrieg bis in die 30er-Jahre (Vierzehn Punkte; Nachfolgestaat; Wirtschaftskrise; Diktatur) • demokratischer Neuanfang in der Weimarer Republik (Reichsverfassung; Weimarer Koalition) • Scheitern der Weimarer Republik (Versailler Vertrag, Kriegsschuldartikel; Weltwirtschaftskrise; "Machtergreifung") 	<p>Sachkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland sowie Ursachen ihres Scheiterns; • erkennen die 20er-Jahre als Phase der relativen wirtschaftlichen und politischen Stabilität. • vergleichen überblicksartig das Scheitern der Weimarer Republik mit der Selbstbehauptung der Demokratie in Frankreich. <p>Methodenkompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Wahlplakate; • werten Statistiken zu Wahlergebnissen aus und analysieren Wahlergebnisse in Karlsruhe und Umgebung. <p>Reflexions- und Orientierungskompetenz: Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Chancen der ersten deutschen Demokratie; • entwickeln Hypothesen zu den Ursachen des Scheiterns der parlamentarischen Demokratie in Europa nach dem ersten Weltkrieg bis in die 30er-Jahre. 	